

11. II. 1916

206

Postpakete an Kriegsgefangene.

Das gemeinsame Zentralnachweisebureau, Auskunftsstelle für Kriegsgefangene in Wien, erinnert das Publikum daran, daß die Postpakete an Kriegsgefangene durch die Postämter direkt an die Kriegsgefangenen zu expedieren sind und nicht durch die Auskunftsstelle für Kriegsgefangene oder das Fürsorgekomitee. Postpakete, die an diese Stelle zur Weiterleitung gesandt werden, werden in Zukunft nicht weiterbefördert, sondern zurückgesendet. Die Pakete müssen sehr sorgfältig gepackt sein, am besten in starken, gut verschürten, in Leinen oder Wachstuch eingenähten Kartons. Adresse deutlich und vollständig. Nichts Geschriebenes oder Gedrucktes. Kein Zeitungspapier zur Verpackung. Wenn die Verpackung schlecht ist, kommen die Pakete leer an.